

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 25. Juli 2019 14:31

Zitat von MeikePaula

Betrug sage ich nicht, aber es ist prinzipiell unfair (da willkürlich), unter welchen Voraussetzungen Schüler oder Studenten arbeiten.

Zitat von MeikePaula

Moment mal, der Prof. hat sich die Arbeit angesehen und korrigiert (und ergänzt?), BEVOR es zur Wertung kam? **Ist das nicht irgendwie Betrug?**



Ich schrieb weiter oben schon mal, dass ich den "Betrug" nicht recht sehe, wenn jemand sich einzelne Textbausteine schreiben lässt. Die Grenzen zum Plagiat bzw. zum sich die komplette Arbeit ohne Eigenleistung schreiben lassen sind in der Tat fließend. Letzteres finde ich persönlich dann schon auch ein bisschen bäh. Ich hoffe dann einfach, dass sich sowas später irgendwann rächt.

Aus genau dem Grund, den Du selbst ansprichst, Betreuung und Bewertung ist von Prof zu Prof, von Uni zu Uni so extrem unterschiedlich, dass ohnehin genau gar nichts vergleichbar ist, verstehe ich die ganze Aufregung hier auch nicht so recht. Ich habe mir erst letztes die aktuelle Statistik der GDCh gezogen und festgestellt, dass eigentlich immer noch alles beim Alten ist: Wer in Konstanz in der Chemie promoviert bekommt das summa cum laude quasi hinterher geschmissen, wer in München promoviert, muss aufpassen, dass er nicht mit rite abgeschossen wird. Und jetzt erzählt mir nicht, dass die Chemiker in Konstanz alle so viel schlauer sind. Natürlich guckt man in der HR-Abteilung bei der BASF was auf der Promotionsurkunde draufsteht und entscheidet danach, wen man überhaupt mal zum Gespräch einlädt. Ist das nicht unfair? Meine Güte Leute ... das war immer schon so.